

GALERIE GUTER PRAXIS

Ausführliche Informationen zum Projekt

Allgemeine Angaben

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Jugendkirche Soest
Straße und Hausnummer	Am Wiesenkirchhof 12
PLZ	59494
Ort	Soest
Landeskirche	Evangelische Kirche von Westfalen

Zum Projekt

Projekttitel	Jugendkirche Soest
Untertitel	komm und sieh
Kurzbeschreibung	Wir sind ein Angebot der Kirche, welches unter professioneller Begleitung Jugendlichen Raum gibt geistlich-spirituelle Erfahrungen zu machen, soziale und persönlichkeitsfördernde Kompetenzen zu entwickeln und um ihrem Glauben in seiner Ganzheit ein Gesicht zu geben.
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Jugendliche haben die Möglichkeit in ihrer speziellen Art Kirche mitzugestalten und ihren Bedürfnissen gemäß zu entwickeln. Dieses lässt sie selbstbewusster zu ihrem Glauben und zu ihrer Kirche stehen, um Freunde und Bekannte einzuladen.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

Gemeinde- bzw.
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges

Ausführliche Beschreibung

Hintergrund (falls relevant)

In einer Zeit der abnehmenden Ressource Geld stand der Ev. Kirchenkreis Soest vor einschneidenden Entwicklungen in der hauptamtlich geleiteten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hier wurde nach viel Diskussion im Juni 2007 die Entscheidung getroffen, mit dem Projekt Jugendkirche zu starten, erst einmal begrenzt auf drei Jahre. In 2010 wird auf der Kreissynode über die Zukunft des Projektes entschieden. Entstanden sind drei regional tätige Jugendkirchen. Die Jugendkirche Soest ist eine davon.

Vorbereitung

Dem Projekt vorausgegangen sind knapp einjährige Beratungen und Konzeptionsarbeiten unter Einbeziehung der verschiedenen Gemeinden einer Region. Infoveranstaltungen und Besuche der Hauptamtlichen in Presbyterien und Pfarrkonferenzen waren der Versuch, Vertrauen für diesen neuen Weg in der Arbeit mit Jugendlichen zu schaffen. Geklärt werden mussten neben den Inhalten auch die Rahmenbedingungen (Budget, Häuser, Büro...) und Strukturen (Gremien und Verantwortlichkeiten). Im Kirchenkreis Soest entstanden drei Jugendkirchen. Lippstadt (2 Hauptamtliche), Soest (2 Hauptamtliche) und Werl (1 Hauptamtlicher). Für jede Jugendkirche gibt es einen Vertrauensrat (Vorstand), welcher durch Wahlen von der Vollversammlung besetzt wird. In der Vollversammlung sitzen pro Gemeindebezirk zwei Vertreter. Finanziert werden die Jugendkirchen durch den Kirchenkreis. Sie haben ein prozentual am

Durchführung	Kirchensteuereinkommen der Synode orientiertes Budget. Im Vorwegabzug werden die hauptamtlich Mitarbeitenden finanziert. Der Rest wird nach einem nach Gemeindegliedern orientiertem Schlüssel an die Jugendkirchen zugewiesen.
	Die hier dargestellten Inhalte und Programme beziehen sich in erster Linie auf die Jugendkirche Soest.
	Im Zentrum der Arbeit steht die Durchführung von Gottesdiensten. Dazu gehört einmal im Monat der "Hugo" (Jugendgottesdienst mit ca. 200 Besuchern), einmal im Monat ein Mitarbeitergottesdienst und Sondergottesdienste im Advent, zu den Freizeiten, etc. Um diese Gottesdienste durchzuführen, benötigen wir viele Mitarbeitende, die in unterschiedlichen Teams tätig werden. Im Zentrum steht das Basisteam, welches Inhalte, Ablauf etc. festlegt und die Gottesdienste plant. Dazu kommen ein Theater-, Technik-, Musik-, Präsentations-, Bistro-, Deko-, Moderations-, und Öffentlichkeitsteam. Einige Mitarbeitende treffen sich regelmäßig in Jugendhauskreisen.
	Zu den Gottesdiensten und Teams kommen weitere Arbeitsbereiche hinzu, zu denen es projektweise oder feststehende Teams gibt.
	<ul style="list-style-type: none"> - Freizeiten und Camps für Kinder, Teenager, Jugendliche und Mitarbeitende - Teenagerarbeit mit Konfiprojekten, Teenagergruppe, Teen Camp - Bildung: Trainee Kurse (Starterprojekt in die ehrenamtliche Arbeit), Seminare, Mitarbeiterschulungen, Schülermentorenausbildung, Coaching von Teams - Schule: Schülercafé - Kultur: Konzerte, Bandcoaching, Theater, Veranstaltungen
Nachbereitung / weitere Umsetzung	<p>Diakonie: Weihnachtspäckchenaktion und "Schüler für Schüler". Beides in Kooperation mit der Soester Tafel.</p> <p>Geplant ist eine noch stärkere Verzahnung mit der Schule. Wir würden gerne in allen Schultypen im neunten Schuljahr mit Projttagen präsent sein. Einen Förderverein gibt es bereits auch schon, da die Finanzierung in der Zukunft -bei abnehmender Kirchensteuerzuweisung- merklich schwieriger wird. Ein Traum ist es, eine halbe Stelle für einen Kirchenmusiker zu schaffen, der die vielen motivierten Musiker coacht und als Lobpreisleiter die Musik in den Gottesdiensten leitet. Es gibt immer mehr Anfragen von Schulen und Gemeinden, dass unsere MusikerInnen dort spielen, doch das ist momentan nicht leistbar.</p>
Dauer	Zunächst für drei Jahre befristet, in der Hoffnung auf Entfristung im Sommer 2010
Arbeitsaufwand Mitarbeitende	Vollzeit momentan: zwei Hauptamtliche, zwei Mitarbeitende im FSJ, eine Nebenamtliche, eine Honorarkraft und ca.

Materialien	70 Ehrenamtliche Ein Haus (incl. Inventar) für Büro, Bistro und Seminarraum, ein Saal für Gottesdienste und Veranstaltungen, eine WG für die FSJ'ler, Veranstaltungstechnik, Musikinstrumente, etc.
Kosten	zur Zeit ca. 180.000 € im Jahr
Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)	Der Besuch Jugendlicher und die Akzeptanz in der Bevölkerung ist sehr gut. Wir erreichen Jugendliche und zum Teil auch deren Eltern aus allen Bereichen der kirchlichen und nichtkirchlichen Tradition - evangelisch, katholisch und konfessionslos. Der Schwerpunkt im Alter liegt momentan bei 13 - 17 Jahren. Durch die Jugendkirche verändert sich auch der Religionsunterricht an den Schulen, wie uns LehrerInnen zurückmelden. Einige Gemeinden teilen uns mit, dass sie mehr Jugendarbeit erleben als je zu vor. Wie sich die Jugendkirche auf Dauer in den Gemeinden auswirkt bleibt noch abzuwarten.
Rückmeldungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden	Große Begeisterung auf vielen Seiten.
Tipps für Nachahmer/innen	Lassen Sie sich leiten von Ihrer Leidenschaft für Jugendliche und Gemeinde. Schauen Sie sich nach Gleichgesinnten um und nehmen Kontakt auf mit Projekten die interessant für Sie sind, z.B. mit uns.

Handlungsfeld und Thema

Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

Sonstiges**Weitere Angaben**

Weiterführende Literatur
Links / Homepage

www.jugendkirche-soest.de